

Medienkonferenz: Lancierung der Inklusions-Initiative

Sehr geehrte Medienschaffende

Gerne laden wir Sie ein zur Lancierung der eidgenössischen Volksinitiative «Für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Inklusions-Initiative)» am **Donnerstag, 27. April 2023, 14:00 bis 15:00 Uhr, im Medienzentrum Bundeshaus.**

An der Medienkonferenz nehmen teil:

- **Islam Alijaj**, Tatkraft
- **Tatjana Binggeli**, Präsidentin Schweizerischer Gehörlosenbund
- **Suad Dahir Ahmed**, Selbstvertreterin
- **Robert Joosten**, Vizepräsident AGILE. CH
- **Verena Kuonen**, Co-Präsidentin Inclusion Handicap
- **Daniela Enzler**, Amnesty International (Moderation)

Als Fachpersonen stehen für Rückfragen zur Verfügung:

- **Markus Schefer**, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht Universität Basel, Mitglied des UNO-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- **Caroline Hess-Klein**, Abteilungsleiterin Gleichstellung Inclusion Handicap

Bitte melden Sie sich kurz per E-Mail für die Medienkonferenz und/oder den Medienverteiler an: daniel.graf@demokratie.ch.

Vor der Medienkonferenz startet in Bern die erste Sammelaktion für die Inklusions-Initiative. Menschen mit und ohne Behinderungen treffen sich um 12:15 Uhr an der Speichergasse 4 («Progr»). Vorgesehen sind kurze Ansprachen, eine Fotoaktion sowie Unterschriften-Sammeln in kleinen Teams.

Inklusions-Initiative: Selbstbestimmung, Teilhabe und Assistenz

Die Inklusions-Initiative fordert ein selbstbestimmtes Leben für die 1.7 Millionen Menschen mit Behinderungen, die gemäss Bundesamt für Statistik in der Schweiz leben.

Viele Menschen mit Behinderungen sind gezwungen, in Institutionen zu leben. Die Inklusions-Initiative fordert, dass alle Menschen das Recht auf freie Wohnform und Wohnort haben.

Menschen mit Behinderungen werden in vielen Bereichen ausgeschlossen. Dies betrifft beispielsweise Wohnen, Bildung, ÖV, Kultur, Dienstleistungen und Bauten. Die Inklusions-Initiative verlangt ein Ende der Diskriminierung.

Die Ausübung einer beruflichen oder politischen Tätigkeit ist für viele Menschen mit Behinderungen erschwert. Die Inklusions-Initiative fordert mehr Assistenz, damit Menschen mit Behinderungen vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Hinter der Inklusions-Initiative stehen ein überparteiliches Komitee, ein Bürger:innen-Komitee mit über 1'000 Unterstützenden und eine Trägerschaft aus: AGILE.CH, Amnesty International Schweiz, Inclusion Handicap, Stiftung für direkte Demokratie und Tatkraft.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.inklusions-initiative.ch.

Für Rückfragen

- Daniel Graf, Stiftung für direkte Demokratie, +41 76 588 09 68

daniel.graf@demokratie.ch

- Julie Tarchini, Inclusion Handicap, +41 31 370 08 41

julie.tarchini@inclusion-handicap.ch

Eidgenössische Volksinitiative: «Für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Inklusions-Initiative)»

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 8 Abs. 4

Aufgehoben

Art. 8a Rechte von Menschen mit Behinderungen

1 Das Gesetz sorgt für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen in allen Lebensbereichen. Menschen mit Behinderungen haben im Rahmen der Verhältnismässigkeit Anspruch auf die dafür erforderlichen Unterstützungs- und Anpassungsmassnahmen, insbesondere auf personelle und technische Assistenz.

2 Menschen mit Behinderungen haben das Recht, ihre Wohnform und den Ort, an dem sie wohnen, frei zu wählen; sie haben im Rahmen der Verhältnismässigkeit Anspruch auf die dafür erforderlichen Unterstützungs- und Anpassungsmassnahmen.